

Die werthvollen, streng wissenschaftlichen Untersuchungen der vaterländischen Gebirgsforscher, der Professoren Naumann, Cotta und Geinitz, sind hierbei vielfach benutzt worden; aber auch die Zeichnungen in diesen Blättern und deren Erläuterung werden als Belege für die dort aufgestellten Sätze dienen.

Die Entstehung des hier zu behandelnden Quadersandsteingebirges fällt in die geologische Epoche der jüngsten sekundären Formation, in die der Kreidebildung, und wenn schon eigentliche weiße Kreide hier in Mitteldeutschland nicht gefunden wurde, so ist doch bestimmt nachgewiesen, daß die Schichten derselben inmitten derer des Quadersandsteins einzureihen sein würden *).

*) Vgl. Geinitz, „Quadersandsteingebirge oder Kreidegebirge in Deutschland“, 1849 — 50.